

**Lotsenbrüderschaft
NOK II/Kiel/Lübeck/Flensburg**



Maklerausgabe

**Tarifheft 2026
(mit Auszügen aus der LTV)**

(gültig ab 01.01.2026)



Überarbeitungen

Wer	Wann	Was
Hartung	07.01.2026	Lotssgelder Trave angepasst
Hartung	12.06.2026	Beförderungstarife (Bereich Rendsburg) zum 01.07.26 angepasst

Maklerausgabe

LTV 2026 (Auszug)

§1

(1) Für Wasserfahrzeuge, die ein Seelotssrevier befahren, sind Lotsabgaben nach der Anlage 1 zu entrichten. Satz 1 gilt nicht für

- 1.** Wasserfahrzeuge mit einer Bruttoreaumzahl (BRZ) bis zu 300, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen,
- 2.** Binnenschiffe, die keine Beratung durch Seelotsen an Bord oder von einer Landradarzentrale aus in Anspruch nehmen, und
- 3.** folgende Fahrzeuge
 - a)** Dienstfahrzeuge des Geschäftsbereiches des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur,
 - b)** Dienstfahrzeuge von Bund und Ländern, sofern diese Fahrzeuge der Wahrnehmung schiffahrtspolizeilicher Vollzugsaufgaben dienen, sowie
 - c)** Fahrzeuge der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger.

(1a) (weggefallen)

(2) Kehrt ein Fahrzeug um und tritt es nach Wegfall der die Umkehr veranlassenden Gründe die Fahrt in der ursprünglichen Richtung erneut an, so ist die Lotsabgabe nur einmal zu entrichten.

(3) Die Lotsabgaben werden ermäßigt

- 1.** für Fahrzeuge, die keinen Seelotsen annehmen,
 - a)** auf den Seelotsrevieren Wismar/Rostock/Stralsund im regelmäßigen Personenverkehr
um 80 vom Hundert
im Übrigen um 50 vom Hundert
 - b)** auf den übrigen Seelotsrevieren
im regelmäßigen Personenverkehr um 60 vom Hundert
im Übrigen um 10 vom Hundert
- 2.** für Fahrzeuge, die einen Seelotsen annehmen,
 - a)** auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund für Passagierschiffe um 30 vom Hundert für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert
 - b)** auf der Trave für Fahrzeuge im regelmäßigen Personenverkehr, die zur Annahme eines Seelotsen verpflichtet sind, um 60 vom Hundert
- 3.** für Fahrzeuge im regelmäßigen Post- und Personenverkehr mit den Nordseeinseln und der niederländischen Emsküste um 90 vom Hundert
- 4.** für Containerschiffe mit einer Bruttoreumzahl über 20 000 im Liniendienst für eine Reederei, die mit solchen Schiffen im Liniendienst auf der Ems mindestens 50 Fahrten im Kalenderjahr durchführt, um 60 vom Hundert.

Die Reederei hat die Absicht, einen solchen Liniendienst durchzuführen, jeweils spätestens bei der ersten Fahrt im Kalenderjahr der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt schriftlich



Körperschaft des Öffentlichen Rechts

anzuzeigen. Die Ermäßigung wird bei jeder Fahrt sofort gewährt. Sind bis Ende des Kalenderjahres die Voraussetzungen nicht erfüllt, sind die erlangten Ermäßigungsbeträge sofort nachzuentrichten.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

- (4)** Die Lotsabgaben werden erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung, die einen Seelotsen annehmen.

§2

- (1)** Für die Leistungen der Seelotsen sind Lotsgelder (Beratungsgeld, Wartegeld und Auslagen) nach der Anlage 2 zu entrichten. **(2)** Für Fahrzeuge, die gleichzeitig mehrere Seelotsen annehmen, ist bei Annahme von

1. zwei Seelotsen das 1 1/2-fache,
2. drei Seelotsen das 2-fache,
3. vier Seelotsen das 2 1/2-fache,
4. fünf Seelotsen das 3-fache,
5. sechs Seelotsen das 3 1/2-fache

des Beratungsgeldes zu entrichten.

Maklerausgabe

- (3)** Werden mehrere Fahrzeuge von einem Seelotsen geleitet, so ist für das vorausfahrende, mit einem Seelotsen besetzte Fahrzeug das volle Beratungsgeld, für jedes nachfahrende Fahrzeug 25 vom Hundert des Beratungsgeldes zu entrichten.

- (4)** Das Beratungsgeld wird ermäßigt

1. auf dem Seelotsrevier Ems unter den in § 1 Absatz 3 Nummer 4 genannten Bedingungen für Containerschiffe mit einer Bruttoreaumzahl über 20 000 um 40 vom Hundert
2. auf der Trave
 - a) a. für Fahrzeuge, die im Außenbereich bis Lübeck-Travemünde von der Lotsenannahmepflicht befreit sind, um 15 vom Hundert,
 - b) b. für die Fahrtstrecken nach Anlage 2 Abschnitt A Nummer 1.8 Buchstabe e und f um 20 vom Hundert. (Siehe §8)
3. auf dem Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund
 - a) für Passagierfahrzeuge um 30 vom Hundert
 - b) für Passagierautofähren und Ro-Ro-Schiffe um 35 vom Hundert.

Die vorstehenden Ermäßigungen können nicht nebeneinander geltend gemacht werden.

- (5)** Das Beratungsgeld wird erhöht im Seelotsrevier Wismar/Rostock/Stralsund um 15 vom Hundert für Schiffe mit gasförmiger oder flüssiger Ladung einschließlich Tanker in Ballast sowie für Schiffe mit feuergefährlicher oder explosiver Gesamtladung.

§3

Zur Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder sind neben dem Eigentümer des Wasserfahrzeuges diejenigen Personen verpflichtet, die das Befahren des Reviers und die Inanspruchnahme der Leistungen der Seelotsen im eigenen oder fremden Namen veranlasst haben. Mehrere Zahlungspflichtige haften als Gesamtschuldner.

§4

- (1) Die Zahlungspflicht entsteht bei den Lotsabgaben mit Befahren des Reviers, bei den Lotsgeldern mit der Anforderung des Seelotsen.
- (2) Lotsabgaben und Lotsgelder werden mit Rechnungserteilung fällig. Sie sind ab dem 15. Tag nach Fälligkeit nach den Vorschriften der §§ 288 und 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen, § 286 Absatz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches findet entsprechend Anwendung.
- (3) Besteht ein Zahlungsrückstand kann das Befahren des Reviers und die Tätigkeit der Seelotsen von der Zahlung eines angemessenen Vorschusses oder von einer angemessenen Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden.

§5

- (1) Der Anspruch auf Zahlung der Lotsabgaben und der Lotsgelder verjährt nach drei Jahren. Die Verjährung beginnt mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem der Anspruch fällig geworden ist.
- (2) Die Verjährung ist gehemmt, solange der Anspruch innerhalb der letzten sechs Monate der Frist wegen höherer Gewalt nicht verfolgt werden kann.
- (3) Die Verjährung wird unterbrochen durch Zahlungsaufforderung, durch Zahlungsaufschub, durch Stundung, durch Aussetzen der Vollziehung, durch Sicherheitsleistung, durch eine Vollstreckungsmaßnahme, durch Vollstreckungsaufschub, durch Anmeldung im Konkurs und durch Ermittlung des Gläubigers über Wohnsitz und Aufenthalt des Zahlungspflichtigen.
- (4) Mit Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Unterbrechung endet, beginnt eine neue Verjährung.
- (5) Wird eine Entscheidung über die zu entrichtenden Lotsabgaben und Lotsgelder angefochten, so erlöschen Ansprüche aus ihr nicht vor Ablauf von sechs Monaten, nachdem die Entscheidung unanfechtbar geworden ist oder das Verfahren sich auf andere

§6

- (1) Für die Berechnung der Lotsabgaben und Lotsgelder ist für ein Seeschiff der Internationale Schiffsmessbrief (1969) und für ein Binnenschiff der amtliche Eichschein vorzulegen. Können der Schiffsmessbrief oder der Eichschein nicht vorgelegt werden, wird
 1. bei einem Seeschiff oder einem anderen nicht vermessenen Fahrzeug die Bruttoreaumzahl und
 2. bei einem Binnenschiff oder einem anderen nicht geeichten Fahrzeug
 - a) die Tragfähigkeit in Tonnen bei Güter transportierenden Fahrzeugen oder
 - b) die Wasserverdrängung in Tonnen bei anderen Fahrzeugen



von einem von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt bestimmten Sachverständigen oder der Schiffsvermessungsbehörde geschätzt; die Kosten der Schätzung hat der zur Zahlung der Lotsabgaben und Lotsgelder Verpflichtete zu tragen.

(2) Bei der Bemessung der Lotsabgaben und der Lotsgelder werden als Bruttoreaumzahl zugrunde gelegt:

- 1.** bei Seeschiffen die Bruttoreaumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) nach der Anlage II des Internationalen Schiffsvermessungs-Übereinkommens von 1969 (BGBl. 1975 II Seite 65, 67), bei lukendeckellosen Containerschiffen, bei denen das reduzierte Vermessungsergebnis nach der MSC.234(82)-Resolution von der Schiffsvermessungsbehörde bescheinigt ist, die reduzierte Bruttoreaumzahl; bei Ro-Ro-Schiffen, Passagierautofähren und Autotransportern reduziert sich die Bruttoreaumzahl nach dem Internationalen Schiffsmessbrief (1969) um 15 vom Hundert;
- 2.** bei Tankschiffen, bei denen das um den Raumgehalt der getrennten Wasserballasttanks verminderte Vermessungsergebnis von der Schiffsvermessungsbehörde nach der IMO-Resolution A.747(18) bescheinigt ist, die verminderte Bruttoreaumzahl;
- 3.** bei Binnenschiffen die Hälfte der im Eichschein ausgewiesenen Tragfähigkeit in Tonnen;
- 4.** bei Marinefahrzeugen, für die keine Schiffsmessbriefe ausgestellt sind, die Wasserverdrängung in Tonnen;
- 5.** bei anderen Fahrzeugen, die nicht vermessen oder nicht geeicht sind, die nach Absatz 1 Satz 2 geschätzte Bruttoreaumzahl oder Wasserverdrängung in Tonnen;
- 6.** bei Schlepp- und Schubverbänden die Summe der nach den Nummern 1 bis 4 ermittelten Bruttoreaumzahlen, die Tragfähigkeit aller Fahrzeuge in Tonnen oder die Wasserverdrängung aller Fahrzeuge in Tonnen.

(3) Zahlungen sind in Euro zu leisten. Bruchteile eines Euro werden unter 0,50 nach unten abgerundet und ab 0,50 nach oben aufgerundet.

§ 7

- (1)** Die Lotsabgaben und Lotsgelder werden von der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt erhoben und eingezogen. Diese kann Dritte mit der Entgegennahme der Zahlungen beauftragen.
- (2)** Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann von der Zahlung der Lotsabgaben aus Gründen des öffentlichen Interesses ganz oder teilweise befreien

§ 8

§ 2 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 Buchstabe b ist ab dem 1. Januar 2024 nicht mehr anzuwenden.



Anlagen

Anlage 1 (zu § 1 Absatz 1) - Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben

Anlage 2 (zu § 2 Absatz 1) - Verzeichnis und Tabelle der Lotsgelder

Anlage 1 - Verzeichnis und Tabelle der Lotsabgaben

Abschnitt A Verzeichnis der Lotsabgaben Abschnitt B Tabelle der Lotsabgaben

Maklerausgabe

Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsabgaben 1. Lotsabgaben für Fahrtstrecke (Auszug)

Die Lotsabgabe für die Fahrtstrecke beträgt

1.5 auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr

- a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse 100 vom Hundert
- b) auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern 10 vom Hundert

mindestens jedoch 20 vom Hundert des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;

1.6 auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn

- c) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- d) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;

1.7 auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 90 vom Hundert
- c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk 50 vom Hundert
- d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 25 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt A Teil II Spalte 3;

1.8 auf der Flensburger Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a) Flensburg und der Tonne "Flensburger Förde" 100 vom Hundert
- b) Flensburg und der Grenze des Seelotsreviers auf der Fahrt nach den dänischen Häfen an der Flensburger Förde ohne Annahme eines Seelotsen 65 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4

**LTV Anlagen Anlage 1 Abschnitt B Teil II LOTSABGABE (Auszug)**

BRZ über	bis BRZ	NOK	Kieler Förde	Trave	Flensburger Förde
		I	II	III	IV
0	300	40	33	25	34
300	400	49	37	36	40
400	500	62	40	41	44
500	600	72	44	49	49
600	700	86	49	56	59
700	800	91	59	60	70
800	900	103	62	65	72
900	1000	114	70	76	79
1000	1100	118	76	80	92
1100	1200	121	79	83	111
1200	1300	129	83	90	119
1300	1400	132	88	96	129
1400	1500	135	90	103	139
1500	1600	139	96	111	153
1600	1700	148	103	121	164
1700	1800	153	111	129	175
1800	1900	154	116	133	183
1900	2000	163	121	139	192
2000	2100	171	129	148	215
2100	2200	175	133	154	239
2200	2300	179	139	164	247
2300	2400	181	141	173	257
2400	2500	184	148	181	269
2500	2600	188	154	184	274
2600	2700	195	163	192	289
2700	2800	207	171	201	296
2800	2900	209	177	209	305
2900	3000	212	183	215	316
3000	3200	228	188	230	406
3200	3400	239	199	239	429
3400	3600	247	208	250	448
3600	3800	251	215	258	468
3800	4000	269	225	270	488
4000	4200	274	238	276	529
4200	4400	276	242	294	551
4400	4600	290	257	302	574



Körperschaft des Öffentlichen Rechts

4600	4800	294	269	312	597
4800	5000	296	280	325	618
5000	5500	311	295	336	721
5500	6000	318	304	366	783
6000	6500	335	324	389	944
6500	7000	351	336	424	1015
7000	7500	363	363	445	1181
7500	8000	378	379	471	1256
8000	8500	389	395	503	1327
8500	9000	397	426	526	1400
9000	9500	417	447	556	1473
9500	10000	429	469	575	1579
10000	10500	438	491	607	1690
10500	11000	450	515	631	1798
11000	11500	465	526	657	1859
11500	12000	483	541	673	2027
12000	12500	488	565	692	2152
12500	13000	507	577	712	2233
13000	13500	520	605	738	2304
13500	14000	526	629	758	2389
14000	14500	544	649	779	2470
14500	15000	559	668	801	2628
15000	15500	569	689	808	2740
15500	16000	584	706	822	2856
16000	16500	599	727	830	2945
16500	17000	612	747	840	3033
17000	17500	627	761	846	3116
17500	18000	639	779	862	3206
18000	18500	651	799	872	3255
18500	19000	660	816	883	3300
19000	19500	676	830	892	3358
19500	20000	690	845	903	3420
20000	20500	705	867	916	3476
20500	21000	716	883	928	3532
21000	21500	736	898	934	3596
21500	22000	747	918	944	3655
22000	22500	758	934	957	3721
22500	23000	775	953	970	3784
23000	23500	783	965	979	3853
23500	24000	800	982	988	3917



Körperschaft des Öffentlichen Rechts

24000	24500	809	1000	998	3987
24500	25000	824	1019	1009	4051
25000	25500	838	1041	1019	4124
25500	26000	845	1061	1027	4195
26000	26500	866	1081	1041	4269
26500	27000	875	1099	1053	4345
27000	27500	891	1118	1063	4403
27500	28000	902	1138	1072	4461
28000	28500	918	1157	1083	4461
28500	29000	932	1178	1091	4461
29000	29500	944	1197	1102	4461
29500	30000	957	1218	1114	4461
30000	31000	982	1238	1137	4461
31000	32000	1010	1256	1156	4461
32000	33000	1037	1274	1178	4461
33000	34000	1063	1290	1197	4461
34000	35000	1091	1314	1218	4461
35000	36000	1117	1324	1238	4461
36000	37000	1142	1350	1262	4461
37000	38000	1174	1376	1280	4461
38000	39000	1197	1406	1298	4461
39000	40000	1223	1428	1318	4461
40000	42000	1275	1486	1365	4461
42000	44000	1331	1537	1403	4461
44000	46000	1382	1589	1443	4461
46000	48000	1438	1642	1486	4461
48000	50000	1493	1697	1528	4461
für jede weitere angefangenen 2.000 über 50.000		59	56	14	.-.-.
höchstens jedoch		4461	4461	4461	4461



Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)

1.6 auf dem Nord-Ostsee-Kanal im Verkehr

- a) auf der Fahrtstrecke von der Zufahrt der Eingangsschleuse bis zur Endschleuse 100 vom Hundert
- b) auf der Fahrtstrecke von der Lotsenstation Rüsterbergen bis zur Schleuse in Kiel-Holtenau und umgekehrt 60 vom Hundert
- c) auf Teilen der Fahrtstrecke für jede angefangene Fahrtstrecke von zehn Kilometern 12 vom Hundert
und, wenn nur eine Fahrtstrecke durchfahren und eine in dieser liegende Endschleuse benutzt wird, 25 vom Hundert
und, wenn nur eine Teilstrecke im Binnenhafen von Brunsbüttel durchfahren und keine Endschleuse benutzt wird, 15 vom Hundert
höchstens 100 vom Hundert
- d) bei Lotsungen - unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung - von oder nach dem Hafen Brunsbüttel-Ostermoor sowie auf dem Obereidersee zusätzlich 15 vom Hundert
- e) bei Lotsungen - unmittelbar vor Antritt oder nach Abschluss einer Fahrtstreckenlotsung - von oder nach dem Ölhafen Brunsbüttel zusätzlich 15 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 1;

1.7 auf der Kieler Förde im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen den Schleusen oder den Reeden in Kiel-Holtenau, Heikendorf und der Lotsenstation auf dem Leuchtturm Kiel, wenn

- a) der Leuchtturm Friedrichsort passiert wird 100 vom Hundert
- b) der Leuchtturm Friedrichsort nicht passiert wird 40 vom Hundert

des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 2;

1.8 auf der Trave im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen

- a) den Lübecker Stadthäfen und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 100 vom Hundert
- b) den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup, Lübeck-Herrenwyk und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 93 vom Hundert
- c) den Lübecker Stadthäfen und den Kaianlagen von Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk 72 vom Hundert
- d) den Kaianlagen von Lübeck-Travemünde und der Leuchttonne "Trave" in der Lübecker Bucht 72 vom Hundert
- e) den Liegeplätzen der Kaianlagen Lübeck-Siems, Lübeck-Schlutup und Lübeck-Herrenwyk untereinander unter Benutzung der Bundeswasserstraße Trave 55 vom Hundert



- f) den Liegeplätzen innerhalb der Lübecker Stadthäfen und Lübeck-Travemünde unter
Benutzung der Bundeswasserstraße Trave 55 vom Hundert
des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 3;

- 1.9** auf der **Flensburger Förde** im Verkehr auf den Fahrtstrecken zwischen Flensburg und der
Tonne "Flensburger Förde" 100 vom Hundert
des Betrages nach Abschnitt B Teil II Spalte 4;

Maklerausgabe



LTV Anlagen Anlage 2 Abschnitt B Teil II LOTSGELD (Auszug)

BRZ über	bis BRZ	NOK	Kieler Förde	Trave	Flensburger Förde
		I	II	III	IV
0	300	1388	268	147	159
300	400	1392	271	151	199
400	500	1394	275	155	245
500	600	1395	278	161	302
600	700	1439	280	174	343
700	800	1478	282	186	379
800	900	1523	287	195	421
900	1000	1568	290	209	465
1000	1100	1611	292	220	485
1100	1200	1661	293	234	504
1200	1300	1708	296	244	539
1300	1400	1760	298	261	578
1400	1500	1803	299	272	596
1500	1600	1847	304	282	634
1600	1700	1893	312	292	696
1700	1800	1933	321	309	718
1800	1900	1975	325	321	734
1900	2000	2013	334	333	750
2000	2100	2045	344	344	753
2100	2200	2084	356	353	790
2200	2300	2111	365	366	832
2300	2400	2152	375	378	859
2400	2500	2185	385	393	895
2500	2600	2218	401	402	925
2600	2700	2259	411	421	958
2700	2800	2289	422	435	993
2800	2900	2343	433	455	1026
2900	3000	2397	449	469	1037
3000	3200	2450	465	475	1050
3200	3400	2497	474	492	1065
3400	3600	2548	489	500	1099
3600	3800	2606	501	515	1125
3800	4000	2664	515	534	1162
4000	4200	2723	524	539	1170
4200	4400	2783	537	557	1197



Körperschaft des Öffentlichen Rechts

4400	4600	2838	551	570	1239
4600	4800	2918	572	580	1263
4800	5000	2991	588	596	1298
5000	5500	3070	611	623	1348
5500	6000	3153	626	645	1421
6000	6500	3237	650	668	1459
6500	7000	3320	669	692	1506
7000	7500	3412	686	708	1524
7500	8000	3502	699	734	1558
8000	8500	3595	709	751	1650
8500	9000	3684	725	774	1727
9000	9500	3771	738	794	1774
9500	10000	3870	748	814	1820
10000	10500	3960	759	833	1897
10500	11000	4056	775	852	1936
11000	11500	4148	798	871	1979
11500	12000	4225	807	892	2021
12000	12500	4297	819	901	2025
12500	13000	4371	828	909	2105
13000	13500	4444	836	918	2180
13500	14000	4511	847	928	2224
14000	14500	4562	858	937	2265
14500	15000	4607	869	951	2287
15000	15500	4651	877	957	2320
15500	16000	4694	888	962	2387
16000	16500	4740	897	976	2423
16500	17000	4782	908	982	2453
17000	17500	5003	920	992	2530
17500	18000	5021	931	1002	2596
18000	18500	5039	944	1011	2638
18500	19000	5058	953	1020	2677
19000	19500	5077	967	1032	2719
19500	20000	5095	976	1042	2760
20000	20500	5114	990	1056	2784
20500	21000	5134	1002	1063	2833
21000	21500	5152	1013	1069	2884
21500	22000	5170	1022	1081	2932
22000	22500	5190	1036	1095	2983
22500	23000	5205	1044	1099	3032
23000	23500	5226	1059	1107	3088



Körperschaft des Öffentlichen Rechts

23500	24000	5247	1072	1118	3142
24000	24500	5264	1083	1126	3195
24500	25000	5282	1094	1137	3246
25000	25500	5305	1111	1142	3305
25500	26000	5319	1125	1152	3359
26000	26500	5336	1135	1162	3422
26500	27000	5357	1147	1172	3478
27000	27500	5374	1162	1179	3538
27500	28000	5394	1173	1192	3603
28000	28500	5414	1185	1201	3662
28500	29000	5432	1202	1212	3729
29000	29500	5451	1213	1218	3792
29500	30000	5470	1227	1223	3801
30000	31000	5491	1239	1242	3811
31000	32000	5507	1254	1258	3822
32000	33000	5526	1266	1277	3828
33000	34000	5547	1278	1294	3840
34000	35000	5564	1297	1309	3849
35000	36000	5583	1306	1330	3857
36000	37000	5602	1317	1346	3868
37000	38000	5620	1343	1363	3877
38000	39000	5640	1375	1378	3886
39000	40000	5656	1390	1397	3895
für jede weiteren angefangene 2.000 über 40.000		38	28	31	25
höchstens jedoch		6371	4024	3705	4323



Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)

Nebenentgelte:

- 1.14** Das Beratungsgeld für Fahrzeuge, die auf den Seelotsrevieren von einem Liegeplatz zu einem anderen Liegeplatz verholt werden, richtet sich nach Abschnitt B Teil IV Nummer 1.
- 1.15** Werden auf den Seelotsrevieren während der Fahrtstreckenlotsung oder während des Verholens Tätigkeiten des Seelotsen für Ankern, Funkbeschickung, Kompensieren, Probefahrtmanöver (Ankererprobung, Drehkreisfahrten) oder für Meilenfahrten notwendig, so ist ein zusätzliches Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 2 zu entrichten; dies gilt nicht für den Nord- Ostsee-Kanal.
- 1.16 (Fahrtstreckenunterbrechung nur im NOK)** Auf dem Nord-Ostsee-Kanal ist das zusätzliche Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 2 für Fahrzeuge zu entrichten, die ankern müssen oder während der Fahrtstreckenlotsung festmachen, um zu bunkern oder um Proviant oder Ausrüstung zu übernehmen. Dies gilt auch für das Baggern oder den Güterumschlag während der Fahrtstreckenlotsung.
- 1.17** Baustellenfahrzeuge, die für Baustellen des Bundes tätig sind und zwischen den äußeren Zufahrtsgrenzen der Schleusen Brunsbüttel und Kiel-Holtenau fahren, zahlen für die Bordanwesenheit des Seelotsen pro angefangener Stunde ein Beratungsgeld nach Abschnitt B Teil IV Nummer 8. Anlage 2 Abschnitt A - Verzeichnis der Lotsgelder (Auszug)

Maklerausgabe



2. Wartegeld

2.1. Ein Wartegeld wird nach Abschnitt B Teil IV Nummer 3 erhoben, wenn

- 2.1.1. der Seelotse zum vereinbarten Zeitpunkt an Bord gekommen ist oder am vereinbarten Ort bereitsteht, sich der Antritt oder die Fortsetzung der Fahrt aber um mehr als eine Stunde verzögert, für jede weitere angefangene Stunde Wartezeit;
- 2.1.2. der angeforderte Seelotse nicht an Bord genommen oder wieder entlassen wird, ohne seine Tätigkeit ausgeführt zu haben, für jede angefangene Stunde seiner Abwesenheit von der Einsatzstation;
- 2.1.3. sich die Anwesenheit des Seelotsen an Bord des Fahrzeuges dadurch verlängert, dass das Fahrzeug während der Lotsung baggert, ankert oder festmacht, für jede angefangene Stunde Wartezeit; dies gilt nicht für revierbedingte Wartezeiten in den Weichen des Nord-Ostsee-Kanals von weniger als zwei Stunden;
- 2.1.4. der Seelotse in einem Hafen außerhalb des Reviers an Bord geht, seine Tätigkeit aber erst nach Erreichen des Reviers ausübt, für die Zeit vom Verlassen seiner Einsatzstation bis zum Beginn seiner Tätigkeit für jede angefangene Stunde;
- 2.1.5. der Seelotse nach Beendigung seiner Lotstätigkeit auf Wunsch der Schiffsführung an Bord bleibt oder nicht ausgeholt werden kann und er die Beratung nicht gegen Entgelt fortsetzt, bis zu seiner Rückkehr zur Einsatzstation für jede angefangene Stunde. Fallen bei einer Lotsung mehrere Wartezeiten an, so ist das Wartegeld für die Summe aller Wartezeiten zu berechnen.

3. Auslagen

Als Auslage sind zu erstatten

- 3.1. im Falle des Tatbestandes nach Abschnitt 2.1.2 für den vergeblichen Weg der Betrag nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 4;
- 3.2. im Falle des Tatbestandes nach Abschnittsnummer 2.1.4 oder 2.1.5 für 24 Stunden ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5;
 - 3.2.1. bei freier Verpflegung und angemessener Unterkunft an Bord jedoch ein ermäßigtes Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 6;
- 3.3. ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe a bei der Lotsenversetzposition bei der Leuchttonne "GW/TG" mit dem Hubschrauber versetzt oder ausgeholt wird, der angeforderte Seelotse am Standort des Hubschraubers oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;
- 3.4. ein Tagegeld nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 5, wenn der Seelotse für Lotsungen nach Abschnittsnummer 1.10 Buchstabe b bei dem Feuerschiff GB oder bei den Lotsenversetzpositionen im Verkehrstrennungsgebiet "Jade Approach" versetzt oder ausgeholt wird, oder der angeforderte Seelotse am Standort des Lotsenversetzmittels oder bei der Lotsenversetzposition bereitsteht und aus nicht revierbedingten Gründen nicht an oder von Bord gebracht werden kann;



- 3.5.** ein geldlicher Ausgleich nach dem Abschnitt B Teil IV Nummer 7, wenn die Schiffsführung nicht in der Lage ist, den Seelotsen im Bedarfsfall angemessen unterzubringen;
- 3.6.** die notwendigen, tatsächlich entstandenen Fahrtkosten für den Weg zwischen der Wohnung und der Einsatzstation und der Einsatzstation und dem Fahrzeug. Die Wahl des Verkehrsmittels richtet sich nach den jeweiligen Erfordernissen einer möglichst zügigen und termingerechten Besetzung des Fahrzeugs. Werden für den Weg zwischen der Einsatzstation und dem Fahrzeug öffentliche Verkehrsmittel benutzt, so sind die Fahrtkosten der 1. Klasse und die Flugkosten der Economy- oder Business-Klasse erstattungsfähig. Für die Höhe der Fahrtauslagen ist die jeweils verkehrsgünstigste Strecke zugrunde zu legen. Die Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt kann die Art des Verkehrsmittels und die Höhe durch Richtlinien festlegen.

Maklerausgabe



Anlage 2 Abschnitt B Teil IV

Lfd. Nr.	Art der Gelder	Abschnittnummer	Euro
1	Beratungsgeld für das Verholen Grundbetrag		99
	Zuzüglich für jede angefangene Bruttoraumzahl von 100	1.14	3,02
2	Zusätzliches Beratungsentgeld bei einem Bruttoraumgehalt des Fahrzeuges in Registertonnen oder einer Bruttoraumzahl bis 2000	1.15 & 1.16	50
	über 2000 bis 5000		80
	über 5000 bis 10000		130
	über 10000 bis 20000		229
	über 20000 bis 30000		295
	über 30000		360
3	Wartegeld	2.1	102
4	Auslagen Für vergeblichen Weg	3.1	75
5	Tagegeld	3.2, 3.3 und 3.4	130
6	Ermäßigtes Tagesgeld	3.2.1	25
7	Fehlende Unterkunft	3.5	47
8	Beratungsentgeld Baustellenfahrzeuge NOK	1.17	282,51

Maklerausgabe

Distanztarif

Jahr

Kiel Leuchtturm von / nach	Beratungsentgeld [EUR]	Beförderung [EUR]	Gesamtbetrag [EUR]
Eckernförde	459	116	575,00 €
Olpenitz	612	143	755,00 €
Schlei Grundbetrag	714	143	857,00 €
Burgstaaken – Burgstaaken	612	370	982,00 €
Burgstaaken	1071	236	1.307,00 €
Ansteuerung Flensburger Förde	765	297	1.062,00 €
Heiligenhafen	816	210	1.026,00 €
Neustadt	969	200	1.169,00 €
Ansteuerung Trave	969	223	1.192,00 €
Travetonne nach / von Neustadt	Nach Tabelle, BRZ- abhängig, LTV Anl. 2B Teil II, Spalte 3	70	BRZ – abhängig
	Zzgl. 102€ nach LTV		

Lotsungen auf der Schlei

Maklerausgabe

1. der minimale Tarif für Lotsungen auf der Schlei ist der „Schlei Grundbetrag“
2. Ist der Seelotse länger als 5 Std. an Bord, werden dem „Schlei Grundbetrag“ Wartestunden nach LTV Anl. 2, Abschn. B Teil IV Nr. 3 hinzugefügt
3. Nach max. 8 Stunden Bordzeit soll der Lotse ausgewechselt werden. Dann wird ein neuer „Schlei Grundbetrag“ fällig. Weiter verfahren wird dann wie unter 2.
4. Kann der 1. Seelotse nicht ausgeholt werden, fallen weitere Wartestunden wie unter Punkt 2 an. Der Seelotse soll schnellstmöglich ausgeholt werden



Überseelotstarife

Jahr

(Zone) / Distanz	Gesamtbetrag bis 20.000 BRZ [EUR]	Gesamtbetrag bis 30.000 BRZ [EUR]	Gesamtbetrag über 30.000 BRZ [EUR]
(1) bis 100 sm	1472	1501	1528
(2) bis 250 sm	2193	2280	2315
(3) bis 400 sm*	5023	5286	5397
(4) bis 550 sm*	6129	6496	6667
(5) über 550 sm*	7153	7630	7854
Tagegeld**	575	575	575

* Lotsungen, die über Zone 2 hinausgehen, werden von zwei Überseelotsen durchgeführt, um eine konstante Brückenbesetzung zu gewährleisten

** Ein Tagesgeld wird berechnet für jeden angebrochenen Kalendertag, wenn der Lotse nach Ankunft im Bestimmungshafen über 6 Stunden hinaus an Bord bleiben muss.

Reisekostenabrechnung Überseelotsung

Maklerausgabe

1. Reisekosten werden nach Aufwand erhoben
2. Für jede angefangene 24 Stunden der Rückreise wird ein Tagesgeld nach Anlage 2, Teil IV, Nr. 5 Lotstarifordnung berechnet.
Aktuell: 130 EUR
3. Soll der Lotse in dänischen Gewässern ausgeholt werden, fallen eventuell Transportkosten für das Ausholen mit dem Lotsenboot an. Dies ist nur kostenlos, wenn das Schiff dort ohnehin mit einem dänischen Lotsen besetzt wird. Die aktuellen Transportkosten sind bei den zuständigen Stellen in Dänemark zu erfragen.



Beförderungspauschalen Bereich Kiel



Lotsenbrüderschaft ab 01.01.2026		seit 01.01.2024	ab 01.01.2026
Schleuse Nord oder Süd	Tirpitzmole Bominflot Nordhafen Scheerhafen	15,00 €	16,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Total Projensdorf	19,00 €	20,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Lindenau Werft MaK	15,00 €	16,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Reventloubrücke Blücherbrücke Bellevuebrücke	16,00 €	17,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Ostseekai Sartorikai Bollhörnkai Bahnhofskai	19,50 €	21,00 €
Schleuse Nord oder Süd	HDW Arsenal (Klausdorfer Weg u. Brückenstr.)	30,00 €	32,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Norwegenkai Seefischmarkt	27,00 €	29,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Ostuferhafen	32,50 €	35,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Mönkeberg Yachthafen Hasselfelde	35,50 €	38,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Mölnort	38,50 €	41,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Landwehr	35,50 €	38,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Königsförde Groß-Nordsee	41,50 €	44,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Laboe Jägersberg	52,50 €	56,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Sehestedt	58,00 €	62,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Eckernförde	61,00 €	65,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Flemhuder See, Baustelle	43,50 €	46,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Flemhuder See, Baustelle (mit Schlüsselabholung ab Zentrale) zusätzlich	18,00 €	19,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Rüsterbergen, Rendsburg und Lehmbeck	76,00 €	81,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Schleswig	76,00 €	81,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Rüsterbergen hin und zurück	96,00 €	102,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Tönsheide, Hohenweststedt, Westerrönfeld, Osterrö.	86,00 €	92,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Kappeln - Olpenitz	86,00 €	92,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Itzehoe, Hungriger Wolf	131,00 €	140,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Fehmarn / Puttgarden	187,00 €	201,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Hohenweststedt über Rüsterbergen oder umgekehrt	114,00 €	122,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Fehmarn / Burgstaaken	172,00 €	185,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Brunsbüttel	172,00 €	185,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Langballigau / Flensburg hin und zurück	229,00 €	246,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Heiligenhafen	148,00 €	159,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Neustadt/ Holstein	139,00 €	149,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Travemünde	160,00 €	172,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Flensburg	172,00 €	184,00 €
Schleuse Nord oder Süd	Langballigau	194,00 €	208,00 €
Schleuse Nord	Holtenauer Reede 40 (neu)	10,00 €	10,00 €
Schleuse Süd	Holtenauer Reede 40 (neu)	17,50 €	17,50 €
Zusatzfahrten:	Rendsburg Kreishafen – Nordseite Kanal	28,50 €	31,00 €
Rüsterbergen	Rendsburg - Südseite Kanal	20,00 €	22,00 €
Rüsterbergen / Rendsburg	Besetzte Rückfahrt von außerhalb	20,00 €	22,00 €

Wartezeiten bis zu 15 Minuten sind frei.

Danach wird jede angefangene Viertelstunde mit € 11,00 berechnet (bisher € 10,00).

Keine Zuschläge für Großraumwagen.

Schleuse Nord und Süd	Bei Fahrten zur Schleuse Nord und Süd werden 11,00 € zusätzlich berechnet. Eine 2. Unterschrift des Lotsen ist zwingend notwendig. (unverändert)
--------------------------	---

Z:\Allgemein\Bordbuch\Bordbuch aktuell\Neuberechnung Festpreislisten\Neuberechnung 2026\7_17_Lotsenbrüderschaft Preise.xlsx



Beförderungspauschalen (Bereich Rendsburg)

Stand: 06/2026

Rüsterbergen	Kreishafen	30,00 €
Rüsterbergen	RD Port	25,00 €
Rüsterbergen	Ceravis AG Kieler St.	32,00 €
Rüsterbergen	Nobiskrug	32,00 €
Rüsterbergen	Obereiderhafen	33,00 €
Rüsterbergen	Werft Saatsee	34,00 €
Rüsterbergen	Lürssenwerft SAD	38,00 €
Rüsterbergen	WTD Lehmbeck	50,00 €
Rüsterbergen	Anleger Sehested Süd	58,00 €
Rüsterbergen	Kiel Wik Maklerstraße	90,00 €
Rüsterbergen	Brunsbüttel	160,00 €
Rüsterbergen	Rader Insel	45,00 €
Büdel Dorf Yacht Club	Rüsterbergen	40,00 €
Werft Saatsee	Kreishafen	16,00 €
Rendsburg Port	Kreishafen	24,00 €
Büdel Dorf Am Ahlmannkai (am Friedrichsbrunnen)	Rendsburg Port	28,00 €
Büdel Dorf Am Ahlmannkai	Rüsterbergen	35,00 €
WTD Lehmbeck	Rendsburg Port	45,00 €
WTD Lehmbeck (mit Anfahrt)	Treidelweg Borgstedt	45,00 €
Ceravis AG	Rendsburg Kreishafen	18,00 €
Rüsterbergen	Hochbrücke Rader Weg	40,00 €
Rüsterbergen	Treidelweg Borgstedt	45,00 €
Am Ahlmannkau	Kreishafen	18,00 €
Am Kreishafen	WTD Lehmbeck	32,00 €

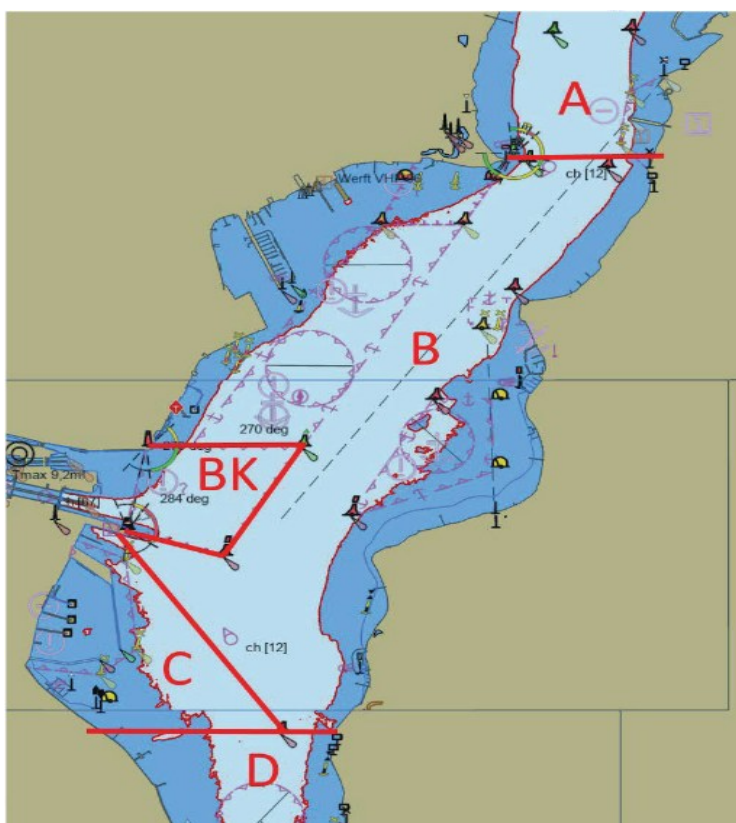


Abbildung 1 - Tarifzonen Kieler Förde

Tarifzonen Kieler Förde

Zone A	Nördl. Friedrichsort einschl. Jägersberg			
Zone B	Friedrichsort bis Hafengrenze			
Zone C	Bereich Scheerhafen / Tirpitzhafen			
Zone D	Südlich Ltn „K4“			
von / nach	Zone A	Zone B / BK	Zone C	Zone D
Zone A	40% F	100% F	100% F +25% N	100% F +50% N
Zone B / BK	100% F	40% F	40% F +25% N	40% F +50% N
Zone C	100% F +25% N	40% F +25% N	50% N	100% N
Zone D	100 %F +50% N	40% F +50% N	100% N	50% N

F = Fördelotsgeld **N** = Hafenlotsgeld